

Dresdner Mitteilungen

Heft 2/3 2011

April – September 2011

20. Jahrgang

INFORMATIONEN
UND
VERANSTALTUNGEN
DES
VDE - BEZIRKSVEREIN
DRESDEN

VDE

VERBAND DER ELEKTROTECHNIK
ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK



www.drewag-netz.de

Ein starkes Netz gibt Dresden Sicherheit.

Ob Strom, Gas, Fernwärme oder Wasser – Dresden geht mit einem modernen Netz in die Zukunft. Das garantiert die DREWAG NETZ GmbH. Als Netzbetreiber bietet sie umfassenden Service für den Betrieb und die Instandhaltung, für Planung, Anschluss- und Netzbau sowie für die gute Verbindung zu anderen Netzen.

Herausgeber

VDE-Bezirksverein Dresden

Geschäftsstelle:

c/o TU Dresden,

**Institut für Elektrische Energieversorgung
und Hochspannungstechnik (IEEH)**

01062 Dresden

Geschäftsführer: Dr.-Ing. Diebels

Telefon: (03 51) 46 33 45 74

Telefax: (03 51) 46 33 45 33

E-Mail: vde-dresden@vde-online.de

Homepage: www.vde-dresden.de

Sitz: Mommsenstraße 12
Toeplerbau, Zi. 109

Sekretärin: Frau Walther

Telefon: (03 51) 46 33 53 63

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Großmann

c/o TU Dresden, IEEH

Telefon: (03 51) 46 33 34 28

E-Mail: grossmann@ieeh.et.tu-dresden.de

1. stellv. Vors.: Dipl.-Ing. Hentschel

c/o AREVA

Telefon: (03 51) 8 20 22 68

E-Mail: gert.hentschel@areva-td.com

2. stellv. Vors.: Dr.-Ing. Fuchs

c/o KEMA-IEV

Telefon: (03 51) 8 71 92 99

E-Mail: reinhard.fuchs@kema.com

Schatzmeister: Dipl.-Ing. Herbrich

c/o TU Dresden, IEEH

Telefon: (03 51) 46 33 45 74

E-Mail: vde-dresden@vde-online.de

VDE Bezirksverein Dresden

Bericht über die Jahresmitgliederversammlung.....	2
Hinweis zum 17. Technikerball	3
Aus dem Rechenschaftsbericht	4
In eigener Sache	8
VDE-Hochschulgruppe Dresden	9
Studentenexkursion Röhrsdorf	10
VDE-Seniorengruppe	11
26. Niederspannungs-Fachtagung	12
Fachexkursionen der TU Dresden	13
Korporative Unternehmen des VDE-BV Dresden	16
Elektrotechnische Kolloquien TU Dresden	18
Wissenschaftliche Seminare der HTW Dresden	18
Automatisierungstechnische Kolloquien	19
Wissenschaftliche Kolloquien IEEH	19
Wissenschaftliche Kolloquien IFTE	19
Highvolt-Kolloquium	20
Beratungen und Veranstaltungen der Arbeitskreise	20
Jugend forscht	22
NEISSE-ELEKTRO 2000	24
Fotowettbewerb	24

Mittelblatt

Informationen und Anmeldung zur

26. Niederspannungs-Fachtagung

Einladung und Anmeldung zum 17. Technikerball

Impressum

Herausgeber

VDE-Bezirksverein Dresden

Redaktion

Geschäftsstelle

Dr. Krause

Telefon: (03 51) 46 33 45 74

Erscheinungsweise

01.01. / 01.04. / 01.10.

im laufenden Jahr

Auflage

2100 Exemplare

Gesamtherstellung

A–Z Druck Dresden e. K.

Redaktionsschluss

1.9.2011 für Heft 4/2011

Nachdruck der in diesem Heft veröffentlichten Beiträge, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Die Herstellung und der Versand werden aus Mitgliedsbeiträgen abgegolten.

Ihre Werbung in den DRESDNER MITTEILUNGEN: Bitte nehmen Sie Kontakt mit der Geschäftsstelle auf.

Bericht über die Jahresmitgliederversammlung am 17.02.2011

Die Jahresmitgliederversammlung fand wie schon im Vorjahr im Dülfersaal der Alten Mensa der TU Dresden statt. Damit hatte die Veranstaltung wieder einen würdigen Rahmen. 169 Mitglieder und Gäste fanden sich ein, deutlich mehr als sich angemeldet hatten, sodass noch ein paar Stühle hereingerückt werden mussten.

Nichts erfreut einen Veranstalter mehr als eine hohe Beteiligung und das ganz besonders bei einer Mitgliederversammlung.

Eingeleitet wurde die Versammlung mit einem Vortrag von Dipl.-Ing. Wolfgang Neldner, Geschäftsführer 50Hertz Transmission GmbH, zum Thema:

„Ausbau und Betrieb des 400-kV-Netzes für den Stromerzeugungsmix der Zukunft“

In eindrucksvoller Weise verdeutlichte Herr Neldner die Anstrengungen seines Unternehmens, die sich aus dem Erzeugungsmix von konventionellen Stromerzeugungsanlagen, Windkraftanlagen sowie Fotovoltaikanlagen ergebenden technischen Probleme wirtschaftlich effektiv zu lösen.

Netzausbau und Systemsteuerung erfordern ingenieurtechnische Kreativität und natürlich auch Geld und Techniktoleranz.



Nach dem Vortrag waren viele sehr positive und auch nachdenkliche Stimmen zu hören. Einig war man sich, dass der Vortrag ein Höhepunkt der Vereinsarbeit war. Es hat sich gelohnt zu kommen.

Der Vortrag kann auf der Homepage des VDE-BV Dresden abgerufen werden.

Wie in jedem Jahr gab es auch in diesem Jahr Ehrungen von VDE-Mitgliedern

- **Prof. Dr.-Ing. habil. Jürgen Czarske**
Dr.-Ing. Manfred Selz
für 25 Jahre Mitgliedschaft im VDE
- **Dipl.-Ing. Hubert Schreiber**
für engagierte Seniorenarbeit
- **Dipl.-Ing. Falk Meier**
für die Organisation von interessanten Veranstaltungen für Jungingenieure
- **Dipl.-Ing. Jörg Dickert**
für die gute Entwicklung der Zusammenarbeit mit Jungmitgliedern
- **Studentin Margrit Dybeck**
Student Gregor Schulzig
Student Daniel Roy
Student Matthias Freund
für vielfältige und kreative Arbeit in der Hochschulgruppe



Der VDE-Preis für hervorragende Diplomarbeiten von VDE-Studenten wurde erstmalig als **Hans-Pundt-Preis** vergeben. Ausgezeichnet wurden auf Vorschlag einer Jury und auf Beschluss des Vorstandes des VDE-Bezirksvereins:

- **Agnes Eydam**
Thema: Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder zur Detektion unterschiedlicher Bewegungsrichtungen
- **Tobias Heß**
Thema: Grundlagen der gekoppelten dynamischen Modellierung der elektrischen und thermischen Prozesse von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen
- **Markus Windisch**
Thema: Prozessmesstechnik auf Basis von Hydrogelsensoren für die Badüberwachung in der Photovoltaik- und Halbleiterindustrie



Die Preisträger

Die Urkunden und Preise wurden vom Vorsitzenden unseres Bezirksvereins Prof. Großmann und seinem 1. Stellvertreter Dr.-Ing. Hentschel überreicht.

Mit dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden des Bezirksvereins, Prof. Großmann und dem Kassenbericht, den Dr. Diebels vortrug, wurde die Mitgliederversammlung fortgesetzt. Der Kassenbericht wurde von den Rechnungsprüfern bestätigt.

Da für verschiedene Mitglieder des Vorstandes die Wahlperiode abgelaufen war, wurden auf der Grundlage von Vorschlägen ohne Gegenstimmen in den Vorstand und in den Beirat gewählt bzw. wieder gewählt:

Vorstand:

- **Vorsitzender**
Prof. Steffen Großmann
- **2. Stellvertreter des Vorsitzenden**
Dr.-Ing. Reinhard Fuchs
- **Jungmitgliederreferent**
Dipl.-Ing. Stanislav Mudrievskiy
- **Referent für Jungingenieure**
Dipl.-Ing. Janette Kothe

- **Referent für Schulkontakte**
Prof. Ronald Tetzlaff
- **Schatzmeister**
Dipl.-Ing. Günter Herbrich



Beirat:

- **Prof. Eberhard Brenner**
HTW Dresden
- **Dipl.-Ing. Frank Hürig**
ABB
- **Dipl.-Ing. Bernd Glathe**
Siemens
- **Dipl.-Ing. Karsten Fischer**
ENSO
- **Dipl.-Ing. Uwe Hemmer**
GA-Energieanlagenbau

Prof. Großmann dankte in seinem Schlusswort allen Mitgliedern noch einmal für die geleistete Arbeit und das Engagement für den VDE-Bezirksverein Dresden. Den gewählten Mitgliedern des Vorstandes und des Beirates wünschte er eine erfolgreiche Arbeit.

Die Veranstaltung endete mit einem geselligen Beisammensein in den Räumen der Alten Mensa.

Wichtiger Hinweis zum 17. Technikerball

In diesem Heft finden Sie wieder die Einladung und Anmeldekarte zum Technikerball
am **12. November 2011**.

Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2011.

Rechenschaftsbericht 2010 (gekürzt)



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste,

das Wort „Entwicklung“ begleitet uns auf Schritt und Tritt. Noch öfter hören wir das Wort „Wachstum“. Wir verbinden damit Zukunft, Erwartungen aber auch Geleistetes. Entwicklung und Wachstum unseres Bezirksvereins und seiner Aktivitäten können wir auch für das Jahr 2010 bekanntgeben. Weil es ein Rechenschaftsbericht ist, werde ich aber auch Stagnation und Rückschritt nicht verschweigen, wo wir sie festgestellt haben.

Der VDE-Bezirksverein Dresden ist im 21. Jahr seiner erneuten Gründung einer der größten Bezirksvereine Deutschlands und erfreut sich nicht nur einer großen Zahl Beitrag zahlender Mitglieder, sondern auch eines sehr lebendigen Vereinslebens.

Hoch erfreut können wir feststellen, dass unser Bezirksverein zahlenmäßig auch 2010 wieder gewachsen ist.

Jahr	Mitglieder gesamt	davon Jungmitglieder	davon Senioren
1.1.2010	1740	594	193
1.1.2011	1865	789	191

Schauen wir genauer hin, so stellen wir hoch befriedigt fest, dass die Zahl der Jungmitglieder kräftig angestiegen ist und dafür ausschlaggebend ist. Wir verjüngen uns also. Der Bezirksverein Dresden gehört bundesweit zu den Bezirksvereinen mit dem niedrigsten Durchschnittsalter.

Wachstum bei gleichzeitiger Verjüngung ist eine Botschaft, die immer gern gesehen ist und Erfolg bedeutet.

Die Zahl der korporativen Mitglieder reduzierte sich 2010 um ein Mitglied, aber im Januar 2011 konnten wir bereits wieder ein neues korporatives Mitglied begrüßen:

- die GWT – Gesellschaft für Wissenstransfer der TU Dresden GmbH

Ingenieurmangel ist derzeit das große Thema vieler Talkshows und Ansprachen wichtiger Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Das Anliegen unseres Vereins – die Förderung von Wissenschaft und Technik auf den Gebieten Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik und die Bedeutung der Ingenieurarbeit – ist also derzeit von höchster Aktualität. Unsere Vereinsarbeit ist aber kein Tagesgeschäft, sondern sie ist grundlegend und langfristig angelegt. Deshalb freuen wir uns zwar, dass sich die Gesellschaft derzeit den Trägern des technischen Fortschrittes mehr als in der Vergangenheit zuwendet, aber grundsätzlich neue Schlussfolgerungen für unsere Arbeit müssen wir nicht daraus ableiten, weil wir auch in Zeiten eines scheinbaren Überangebotes an erfahrenen Ingenieuren unsere Vereinsarbeit entwickelten und den Nachwuchs darin bestärkten, ein Ingenieurstudium aufzunehmen und gleichzeitig mit einer großen Zahl an wissenschaftlich-technischen Veranstaltungen dazu beizutragen, Wissen zu vermitteln und den Fachingenieuren Gelegenheit boten, sich auszutauschen.

Über 5000 Studentinnen, Studenten, Ingenieurinnen und Ingenieure kamen in diesem Jahr zu **Veranstaltungen unseres Vereins** und zu Veranstaltungen, bei denen unser Verein aktiv beteiligt war. Sehr erfreulich ist, dass gerade unsere Jungmitglieder nicht nur zahlenmäßig wachsen, sondern das Vereinsleben sehr aktiv mitgestalten.

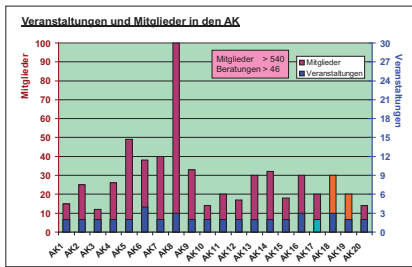
Das erklärte **Ziel unseres Bezirksvereins** ist es, zukunftsfähig zu sein. Das bedeutet, dass wir in unserem Vereinsleben der Arbeit der jungen Mitglieder besondere Bedeutung beimessen, ohne auch nur im Geringsten die engagierte fleißige Arbeit aller anderen Mitglieder des Vereins aus dem Auge zu verlieren. Immer mehr Studenten erkennen den VDE als Quelle von Wissen, Kooperation und Förderung.

Mit attraktiven Exkursionen zu Unternehmen der Energietechnik, der Nachrichtentechnik und der Automatisierungstechnik, zur Hannovermesse, zur CEBIT, ins Kraftwerk Schwarze Pumpe, zum Unternehmen Xenon Automatisierungstechnik GmbH und zur Kabelmesse nach Köln förderte der VDE-BV die Ausbildung der Studenten.

Auch in diesem Jahr 2011 können die Studenten wieder aus einem breiten Angebot von Pfingstexkursionen wählen.

Die Exkursion zur CEBIT entfällt allerdings in diesem Jahr, da die Beteiligung 2010 zu gering war, um sie auch in diesem Jahr wieder anzubieten. Die Nachfrage ist auch beim VDE-BV Dresden ein wichtiges Element für die Angebotsentwicklung. Die Exkursion ins Umspannwerk Röhrsdorf am 15.1.2011, die seitens des VDE-BV und des Regionalzentrums Süd der 50Hertz Transmission GmbH vorbereitet und durchgeführt wurde, war ebenfalls nicht attraktiv genug für eine breite Teilnahme von Studenten, so dass auch diese Exkursion im nächsten Jahr entfallen wird, obwohl die 10 teilnehmenden Studenten, 4 davon aus Zittau ange-reist, mehr als zufrieden waren. Schließlich hatten sie Zutritt zu einem der größten und modernsten 400-kV-Umspannwerke Deutschlands und eine sehr kompetente Führung durch alle Bereiche des Umspannwerkes. Denen, die diese Studentenexkursionen vorbereiteten, sei hier an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön ausgesprochen. Über 400 Studenten waren im vergangenen Jahr auf VDE-Ticket unterwegs und besuchten „moderne Technik“ vor Ort.

Eine Schlüsselrolle im Vereinsleben nehmen unsere Arbeitskreise ein. Über 20 Arbeitskreise verfügt der VDE-Bezirksverein, die regelmäßig Veranstaltungen durchführen.



Die Arbeitskreise „Arbeiten unter Spannung“ und „Blitzschutz“ haben auch in diesem Jahr wieder mit der AuS-Tagung und der Blitzschutz-Fachtagung echte Höhepunkte der wissenschaftlich-technischen Arbeit unseres Vereins geschaffen. *Den Vorsitzenden und engagierten Mitgliedern dieser Arbeitskreise und den fleißigen Organisatoren dieser Tagungen gilt unser herzlicher Dank.*

Mit der Gründung unseres neuen Arbeitskreises Fotovoltaik haben wir ein hoch aktuelles neues Gebiet in unsere Vereinstätigkeit aufgenommen und freuen uns über die gute Entwicklung dieses Arbeitskreises.

Nachdem wir im vergangenen Jahr zur Mitglieder-versammlung mit der „Chronik 20 Jahre VDE-BV Dresden“ eine wundervolle Übersicht über unser Vereinsleben herausgebracht haben, die leider noch viele Mitglieder nicht abgeholt haben, die aber bei denen, die sie gelesen haben, auf größtes Interesse gestoßen ist, hat unser VDE-AK „Geschichte der Elektrotechnik“ ein neues so genanntes „Blaues Buch“, „Dokumentation zur Geschichte der öffentlichen Energieversorgung Sachsens“, fertig gestellt.

Es enthält wichtige Momente der Geschichte der Entwicklung der öffentlichen Energieversorgung Sachsens und damit verbunden auch die interessante Entwicklung der sächsischen Industrie. Die gesamte Entwicklung der Industrie und der Aufschwung der Wirtschaft waren immer untrennbar mit der Entwicklung der Elektroenergieversorgung verbunden. Liest man etwas genauer, so kann man feststellen, dass die DREWAG, eines unserer korporativen Mitglieder, in den vergangenen 20 Jahren nahezu 90% ihrer Anlagen modernisiert hat und damit auch der neuen modernen Chipindustrie Dresdens Elektroenergie in hoher Qualität bereitgestellt hat.

Die „Chronik“ und die „Dokumentation zur Geschichte der öffentlichen Energieversorgung in Sachsen“ sind hervorragende Zeugnisse der Vereinsarbeit und wurden auch bei unseren Nachbarn, den BV von Chemnitz und Halle/Leipzig, bemerkt. Eine stärkere Zusammenarbeit mit diesen Vereinen ist auch auf diesem Gebiet ins Auge gefasst, weil zu Recht in Chemnitz und Leipzig erkannt wurde, dass unsere Dokumentation die Bereiche unserer Nachbarvereine nur bedingt berücksichtigt. Sie sehen sich jetzt in der Pflicht und können auf die Unterstützung unseres Arbeitskreises „Geschichte der Elektrotechnik“ zählen.

Nicht gelungen ist es uns bisher, das Vereinsleben der Jungingenieure hinreichend attraktiv zu entwickeln. Das VDE-Studentenleben ist gut entwickelt, die Senioren sind gemessen an ihren Aktivitäten eher Junioren als Senioren und auch die übrigen Mitglieder entwickeln ein vielfältiges Vereinsleben.

Die Jungingenieure müssen deshalb in Zukunft deutlich stärker als bisher ins Blickfeld des Vorstandes gerückt werden.

Wir rufen deshalb auch unsere Arbeitskreise dazu auf, das Jahr 2011 zum Jahr der offenen Türen für Berufsanfänger zu machen.

Die Führungskräfte unserer korporativen Unternehmen und der vielen anderen Unternehmen unserer Branche rufen wir auf, ihren jungen Mitarbeitern einmal den Tipp zu geben, dass man beim VDE-BV Dresden über viele fachliche Netzwerke, die Arbeitskreise, verfügt, in denen noch mehr Jungingenieure aktiv mitarbeiten können.

Unsere Zusammenarbeit mit den Gymnasien hat sich ebenfalls gut entwickelt. Unser Vorstandsreferent für die Zusammenarbeit mit den Schulen hat sehr enge Kontakte zu Gymnasien der Stadt Dresden hergestellt und somit dazu beigetragen, dass einsam kämpfende Mathematik- und Physiklehrer Unterstützung dabei finden, wenn sie meinen, dass Ingenieur zu werden ein lohnendes Berufsziel ist und die naturwissenschaftliche Orientierung ihrer Schüler fördern. Im kommenden Jahr sollen gemeinsam mit der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dresden komplette Angebotspakete für Schüler zusammengestellt werden. Wenn sich dies bewährt, werden wir auch die HTW Dresden und die Hochschule Zittau/Görlitz einbeziehen.

Am Rande sei vermerkt, dass wir auch das Schülerrechenzentrum der TU Dresden fördern, weil wir meinen, dass man Freude an Mathematik und Informatik wohl nur dort wirklich erfolgreich entwickeln kann, wo Kompetenz und auch ein paar Mittel zur Verfügung stehen und wenn unser Beitrag auch klein ist, so ist er doch größer als der vieler anderer Institutionen, die heute schon den zukünftigen Mangel an naturwissenschaftlichen Fachkräften laut beklagen, ohne wirklich etwas praktisch zu tun.

Mit unserer Aktion **Taschenrechner für Studenten der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik** haben wir das Interesse am VDE doch sehr spürbar befördert. Insgesamt haben wir bisher 132 Taschenrechner FXX991 ES ausgegeben und so mancher neu immatrikulierte Student hat über diese Aktion gleich mal die Vorteile einer Mitgliedschaft ohne große Überredungskünste erkannt.

In bewährter Weise hat uns das **Roboterteam der TU Dresden** 2010 und auch 2011 wieder bei der **Karrierestart-Messe** unterstützt.



Besonders schön war auch, dass der Messestand von mehreren Vereinsmitgliedern über drei Tage besetzt wurde und so eine sehr kompetente Beratung zu Studium und Beruf gesichert wurde.



Diese Messe hat sich prächtig entwickelt und sie ist ein ausgezeichnete Möglichkeit für junge Leute, sich für eine berufliche Zukunft interessante Anregungen zu holen. Mit großem Interesse informieren sich Gymnasiasten über Studienmöglichkeiten und berufliche Chancen.

Das **reichhaltige Programm an Vorträgen**, das unser Referent für Wissenschaft immer wieder zusammenstellt, ist hoch aktuell, von hoher Qualität und bringt sehr interessierte Fachleute zusammen. Dass es mehr Teilnehmer an diesen Vorträgen sein könnten, wissen wir seit langer Zeit, wir haben aber noch keinen Weg gefunden, das grundsätzlich zu verbessern. Hier sind wir noch auf die Unterstützung von Ihnen, liebe Mitglieder, angewiesen.

Mit der Informationsveranstaltung der Landesvertretung der sächsischen VDE-Bezirksvereine „Elektroauto-Realität und Vision“, zu der über 100 Besucher kamen, wurde vom Sprecher der Landesvertretung der VDE-Bezirksvereine Sachsens, unterstützt durch unseren Bezirksverein, ein Höhepunkt in der Vereinsarbeit gesetzt.

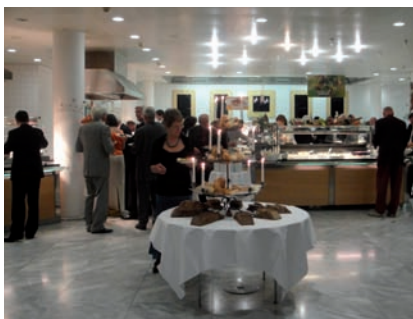


Damit wurde ein Teilthema des VDE-Kongresses in Leipzig auch in unserer Region noch einmal diskutiert. Sehr schön war auch, dass das Wirtschaftsministerium des Freistaates unserer Einladung gefolgt war und im Rahmen des Podiumsgesprächs Fragen der Anwesenden beantwortete.

Mit interessanten Ausführungen zum Aufbau von Netzen für das „Betanken“ von Elektrofahrzeugen, mit einer profunden Darstellung des Standes der Batterietechnik, der Erfolgsgeschichte eines sächsischen Elektroautobauers und mit der praktischen Vorstellung von Elektroautos und einem Elektromoped hatten die Teilnehmer dieser Veranstaltung Gelegenheit, ihr Wissen zu erweitern und anschließend in einer interessanten Podiumsdiskussion den Referenten Fragen zu stellen.

Sehr gefreut hat uns, dass der Vorsitzende des VDE-BV Chemnitz zu dieser Veranstaltung angereist ist und im Anschluss an diese Veranstaltung den Staffeln übernommen hat und die nächste Landesveranstaltung in Chemnitz 2012 gemeinsam mit dem Sprecher der Landesvertretung durchführen wird.

Ein echter Höhepunkt des Vereinslebens war auch 2010 wieder unser Technikerball. Mit 280 Teilnehmern war der Saal wieder gut gefüllt. Künstlerische Darbietungen und Speisen und Getränke beförderten die Stimmung nachhaltig. Bereits beim ersten Tanz war die Tanzfläche gut gefüllt.



Die Teilnahme junger Mitglieder ist noch ausbaufähig. Eine bemerkenswerte Vereinsarbeit wurde durch die **Seniorengruppe** geleistet, die mit **regelmäßigen Senioren-Stammtischen** und interessanten Exkursionen nach Thüringen ins PSW Hohenwarte II, ins 110-kV- UW der DREWAG nach Johannstadt und nach Nürnberg und Berlin viele unserer Mitglieder erreicht.

Erfreulich ist, dass auch unsere Öffentlichkeitsarbeit deutlich zulegen konnte. Unser besonderer Dank gilt dabei unserem Schriftführer, der die „Dresdner Mitteilungen“ in seine Obhut genommen hat, und unserer Internet-Referentin, die dafür sorgt, dass unsere Internetseite stets auf dem Laufenden ist und als das Informationsportal unseres Bezirksvereins angesehen werden kann.

Für das Jahr 2011 wünsche ich uns allen ein gutes Gelingen bei den bevorstehenden Aufgaben.

In eigener Sache

Liebe VDE-Mitglieder,

nach wie vor haben wir das Problem, dass nicht wenige „Dresdner Mitteilungen“, unsere Mitgliederzeitung, und Beitragsrechnungen, die wir unseren Mitgliedern zusenden, zurückkommen. Hoffnungsvoll stimmt, dass es in diesem Jahr weniger als im vergangenen Jahr sind.

Nicht immer liegt es an den Mitgliedern, aber nur sehr selten an anderen. Es sind in der Regel die Adressen, die sich ändern, die aber der Geschäftsstelle nicht mitgeteilt werden, obwohl mit Email, Fax und Post drei leistungsfähige Kommunikationskanäle verfügbar sind und der Aufwand für eine Mitteilung sehr gering ist. Mit Hilfe der Email-Adresse gelingt es teilweise, diese Mitglieder wieder zu finden. Es macht aber viel Mühe und kostet Zeit, die man besser nutzen könnte. Mitglieder, die nicht gefunden werden können und nicht von selbst bemerken, dass der Mitgliedsbeitrag zu zahlen ist, werden wegen nicht erfolgter Beitragszahlung nach § 5 Absatz 2c unserer Satzung aus der Mitgliederliste gestrichen. Dort steht zwar, dass ein Ausschluss nach Mahnung erfolgt, aber mahnen kann man nur die Mitglieder, die ihre Adresse auch mitgeteilt haben. Nach § 4 unserer Satzung erlöschen zwar mit der Beendigung der Mitgliedschaft alle Rechte, aber die Beendigung der Mitgliedschaft befreit nicht von der Erfüllung etwa noch bestehender Verpflichtungen (Beiträge) gegenüber dem VDE-Bezirksverein oder dem VDE. Die Beitragspflicht bleibt also für die Zeit bis zur Beendigung der Mitgliedschaft auch nach Beendigung der Mitgliedschaft bestehen. Meldet man sich also später einmal beim VDE in einem beliebigen VDE-Bezirksverein neu an, so muss man erst einmal seinen noch offenen Beitrag aus vergangener Zeit bezahlen, bevor der VDE überhaupt einen erneuten Beitritt akzeptiert. Der Austritt aus dem VDE durch elegantes Verschwinden ist also keinesfalls wirklich elegant.

Der Rechenschaftsbericht 2010 zeigt umfassende Aktivitäten unseres Bezirksvereins auf vielen Gebieten. Immer mehr Mitglieder beteiligen sich an diesen Aktivitäten.

Es gibt aber auch noch viele Mitglieder, die gern mehr für ihren Bezirksverein tun würden, aber nicht wissen, welche Möglichkeiten es dafür gibt. Die einfachste Möglichkeit ist, einmal in der Geschäftsstelle nachzufragen. Dort würde man zum Beispiel folgende Antworten erhalten:

Mitarbeit ist besonders gefragt

- in Form der Präsentation von wissenschaftlichen Vorträgen zu Themen der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik bzw. Mechatronik und durch interessante Beiträge in unseren „Dresdner Mitteilungen“
- bei der Betreuung der Mitglieder bei Jubiläen
- im Rahmen der Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Tagungen und bei einschlägigen Messen (Karrierestart, Jugend forscht, Invent a Chip usw.)
- im Rahmen der Zusammenarbeit mit Schulen
- bei der Mitarbeit in den einzelnen Arbeitskreisen
- bei der Vorbereitung und Durchführung studentischer Exkursionen
- bei der Zusammenarbeit mit Vereinen, die vom VDE-Bezirksverein gefördert werden bzw. mit denen eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig ist
- bei der Zusammenarbeit mit den korporativen Unternehmen und natürlich bei der Erweiterung des Kreises korporativer Unternehmen
- bei der Mitgliederwerbung in den Unternehmen unserer Branche

Es gibt also ein breites Angebot für aktive gemeinnützige Arbeit in unserem Verein und sowohl Vorstand als auch Geschäftsführung sehen es als ein vorrangiges Ziel an, dass die Vereinsarbeit in möglichst breitem Umfang von vielen Mitgliedern geleistet wird. Jeder ein wenig ist in der Summe mehr, als wenn nur ein paar Einzelne sehr viel leisten. Das gilt besonders dann, wenn ein Verein fast 2000 Mitglieder hat.

Mit Freude ist festzustellen, dass unsere Homepage, www.vde-dresden.de, immer mehr genutzt wird. Die Zahl der so genannten „Clicks“ nimmt immer mehr zu und mit der jede Woche erfolgenden Aktualisierung des Inhaltes der Homepage gehört unser Bezirksverein zu den Bezirksvereinen Deutschlands, die über aktuelle und informative Internetauftritte verfügen. Sogar das Eröffnungsbild unserer Homepage wird wöchentlich erneuert und mit unserem Fotowettbewerb, den wir in diesem Heft ausloben, werden wir unseren Auftritt noch attraktiver gestalten. In Zukunft wollen wir unsere Dresdner Mitteilungen auch für wissenschaftliche Beiträge unserer Mitglieder öffnen, denn mit fast 2100 Exemplaren sind unsere Dresdner Mitteilungen, die auch im Internet veröffentlicht werden, ein Medium, das sich hinsichtlich Verbreitung und Leserkreis durchaus sehen lassen kann. Auch wenn der Ruf von Bayreuther Dissertationen derzeit ein klein wenig durch fehlende Fußnoten beschädigt ist, so interessieren

wir uns immer noch sehr für neueste Forschungsergebnisse unserer Hochschulen und der TUD und würden sehr gern kurz gefasste Beiträge dazu in unseren Dresdner Mitteilungen veröffentlichen. Natürlich müssen diese Beiträge so abgefasst sein, dass das Wesen der Forschungsergebnisse nicht nur für einen kleinen Kreis von Spezialisten erfassbar ist, sondern unserem gemeinnützigen Auftrag folgt.

Im vergangenen Jahr hat der Bezirksverein Spenden im Umfang von 32,00 Euro eingenommen. Sowohl persönliche Mitglieder, korporative Mitglieder als auch Unternehmen und Institutionen können die Ziele des VDE durch Spenden auf das Konto des VDE-BV Dresden fördern. Sie können dabei sicher sein, dass kein einziger gespendeter Euro nicht satzungsgemäß verwendet wird. Satzungsgemäße Zwecke des VDE-Bezirksvereins Dresden sind insbesondere (§ 2, Abs. 2 der Satzung):

- Die Pflege und Förderung der technischen und verwandten Wissenschaften in Forschung und Lehre, ihre Anwendungen und die Weiterbildung auf diesen Gebieten.
- Die Förderung der Unfallverhütung im Interesse

der Allgemeinheit und des Verbraucherschutzes, insbesondere der Anwender von Erzeugnissen der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik und Informatik, zum Schutz von Gefahren für Leib und Leben, Sachwerte, Umwelt und sonstige Werte.

- Die Hebung des Verantwortungsbewusstseins der Mitglieder gegenüber der Allgemeinheit bei der Fortentwicklung und Anwendung der technischen und verwandten Wissenschaften.
- Die Unterrichtung der Öffentlichkeit über Bedeutung und Aufgaben der VDE-Arbeitsbereiche.

Der Höhepunkt unserer Öffentlichkeitsarbeit ist in diesem Jahr die 26. Niederspannungs-Fachtagung, die am 14. September im Hülße-Bau der TU Dresden stattfindet. Wir erwarten über 200 Tagungsteilnehmer und organisieren sie erstmals gemeinsam mit dem Fachverband Elektro- und Informationstechnik Sachsen. Wir erhoffen uns dadurch eine noch breitere Wirkung auf Handwerk und Mittelstand. Mit gleichen niedrigen Tagungsbeiträgen für VDE-Mitglieder und Innungsmitglieder wird ein Zeichen für engere Zusammenarbeit gesetzt.

Dr.-Ing. W.-D. Diebels



Ausgewählte Veranstaltungen der VDE-Hochschulgruppe im Sommersemester 2011:

06.04.2011	Besuch der Hannovermesse
13.04.2011	Vortrag" Auf dem Weg zum Smart Grid", Referent Herr Dickert
16.04.2011	LaTex-Seminar mit Dr. Rudl, TU Dresden
03.05.2011	Exkursion zur Gläsernen Manufaktur von VW
22.06.2011	Vortrag über Energy Harvesting
<i>Weitere Informationen und Veranstaltungen auf unserer Website.</i>	

Hochschulgruppensitzungen im Sommersemester 2011:

Ab 12. April 2011 alle 2 Wochen (ungerade Kalenderwoche) von 18.30 bis 20.00 Uhr im BAR/219. Unsere Hochschulgruppensitzungen sind offene Sitzungen. Wenn du gerne bei uns mitarbeiten möchtest, einen Vorschlag für eine Exkursion oder ein anderes Anliegen hast, bist du herzlich willkommen.

Informationen und Anmeldung für unsere Veranstaltungen, Bilder und Berichte von vergangenen Veranstaltungen und Informationen über die Hochschulgruppe findet ihr hier:

Webseite: www.vde.com/hsg-dresden

Kalender: Alle Veranstaltungen im Google-Kalender. Infos dazu auf der Webseite.

Twitter: www.twitter.com/vdehsgdresden

E-Mail-Adresse: hsg-dresden@vde-youngnet.de

Exkursion ins 400-kV-Umspannwerk Röhrsdorf

Am 15. Januar 2011 starteten morgens VDE-Studenten der TU Dresden, der Hochschule Zittau/Görlitz in Begleitung einer Reihe erfahrener VDE-Mitglieder und Gäste des VDE zum 400/220-kV-Umspannwerk der 50Hertz-Transmission GmbH nach Röhrsdorf bei Chemnitz.

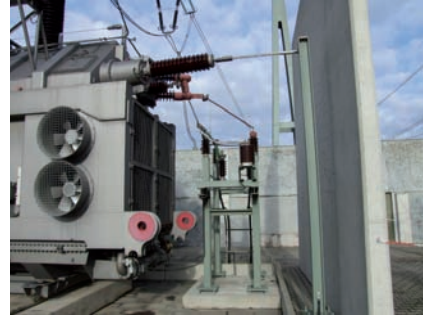
Der Leiter des Regionalzentrums Süd der 50Hertz-Transmission begrüßte die Exkursionsteilnehmer und bei einer Tasse Kaffee stellte er das Unternehmen und die Aufgaben der Betriebsführung des 400-kV-Übertragungsnetzes vor.



Das 400/220-kV-Umspannwerk dient der Elektroenergieversorgung der Industrieregion Chemnitz und ist ein wichtiger Knotenpunkt des deutschen und europäischen Übertragungsnetzes. Der Leiter ging dabei sowohl auf die Anlagentechnik des Umspannwerkes als auch auf die Verantwortung seines Unternehmens für die Sicherheit der Stromversorgung in Deutschland ein. Die hohe Leistung der in Ostdeutschland installierten Windkraftanlagen und die sehr schnell anwachsende Stromerzeugung aus Fotovoltaikanlagen in Verbindung mit deren Abhängigkeit von äußeren Bedingungen erfordern eine qualifizierte vorausschauende Betriebsführung des Übertragungsnetzes.

Die Übertragung von Elektroenergie aus Ostdeutschland in die Verbraucherzentren im Süden Deutschlands hat zu hohen Lastflüssen geführt, die sorgfältig überwacht werden, damit es zu keinen unzulässigen Überlastungen kommt, in deren Folge große Netzstörungen nicht auszuschließen wären. Der Leiter des Regionalzentrums betonte dabei, dass die sorgfältige Wartung der Umspannwerksanlagen und deren systematische Erneuerung in den vergangenen Jahren dazu beigetragen haben, dass die Stromversorgung in der Region Chemnitz hohen

Anforderungen genügt und dass das Regionalzentrum Süd mit seiner 400-kV-Doppelleitung und mit dem Umspannwerk Röhrsdorf zu einem stets zuverlässigen Verbund zum tschechischen Übertragungsnetz ins 400-kV-UW Hradec beigetragen hat.



Bei der anschließenden Führung durch das Umspannwerk wurden die Transformatoren, die Hochspannungsschalter, die Sammelschienen, die Trennschalter und die Relais Häuser ausführlich besichtigt und technische Parameter und Aufgaben der einzelnen Anlagen ausführlich erläutert. Dass dabei die Sonne aus dem doch in diesem Jahr sehr oft trüben Januarhimmel herauschaute, war natürlich sicher kein Zufall, denn wer so gut über Stromerzeugung aus Wind und Sonne sorgt, dem kann man vertrauen, dass er auch für Exkursionswetter sorgt. Ein gar nicht ganz so kleiner Imbiss förderte die abschließenden sehr regen Fachdiskussionen. Viele Fragen wurden gestellt und in sehr kompetenter Weise beantwortet. Bei der Verabschiedung wurde den Kollegen des Regionalzentrums und seinem Leiter herzlich für die ausgezeichnete Führung und den Vortrag gedankt.

Ein Teilnehmer schrieb ein paar Tage später an die Geschäftsstelle des VDE:

„Die Veranstaltung hat Heike und mir dieses Jahr richtig toll gefallen und war wie immer sehr gut organisiert, aber vom VDE Dresden ist man das bei den angebotenen Veranstaltungen mittlerweile ja gewohnt. Ich freue mich schon auf die nächste interessante Exkursion.“



Ein kleiner Wermutstropfen war aber wie so oft doch im Wein: Nur 12 Studenten nutzten die Gelegenheit, an der Exkursion teilzunehmen. Das war einfach zu wenig, wenn man bedenkt, dass es selten Gelegenheit gibt, ein so großes bedeutendes Umspannwerk zu besuchen und dort in sehr kompetenter Weise geführt zu werden.



Bericht: Dr.-Ing. W.-D. Diebels
Fotos: Dr. Christian Lehmann

VDE-Seniorengruppe

Senioren-Stammtische

donnerstags ab 18.00 Uhr
im Restaurant „Zum Schießhaus“
Am Schießhaus 19 in Dresden-Mitte

Donnerstag, den **14. April 2011**

Donnerstag, den **16. Juni 2011**

Donnerstag, den **18. August 2011**

- **Besichtigung des SIEMENS-Transformatorbetriebes Dresden, 01139 Dresden, Overbeckstrasse 44**
Termin: Donnerstag, 14. April 2011
Treffpunkt: 14.15 Uhr am Tor 3
(gegenüber dem ehemal. Röntgenwerk)

- **Tagesexkursion Görlitz**
Termin: Mittwoch, 27. April 2011
Abfahrt: 7.30 Uhr, Bayrische Str. (Hbf.)
Teilnahmegebühr:
10,- EUR VDE-Mitglieder
20,- EUR Nichtmitglieder
(Bezahlung im Bus)

Besuchsobjekte:

Besichtigung des SIEMENS-Turbinenwerkes in Görlitz, Stadtbesichtigung

- **Tagesexkursion Kraftwerk Boxberg**
Termin: Dienstag, 14. Juni 2011
Abfahrt: 7.00 Uhr, Bayrische Str. (Hbf.)
Teilnahmegebühr:
10,- EUR VDE-Mitglieder
20,- EUR Nichtmitglieder
(Bezahlung im Bus)

Besuchsobjekte:

Kraftwerk Boxberg (Vattenfall),
zugehöriger Tagebau

Anmeldung: Herr Schreiber,

Tel.: 0351/849 0580,

E-Mail: hubert.schreiber@freenet.de

Die Mehrtagesfahrt ins Saarland ist vom 12.9. bis 18.9.2011 vorgesehen.

Nähere Einzelheiten zum Programm sind bei Herrn Schreiber zu erfragen und werden nach Vorliegen auf unserer Homepage veröffentlicht.

26. Niederspannungs-Fachtagung

VERANSTALTER

**VERBAND DER ELEKTROTECHNIK ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK
VDE-Bezirksverein Dresden, AK „Starkstromanlagen bis 1000 V“
in Zusammenarbeit mit dem Fachverband für Elektro- und
Informationstechnik Sachsen und
der DREWAG-Stadtwerke Dresden GmbH**

Tagungsstätte

TU Dresden, Hülße-Bau, Hörsaal S 186 H, Helmholtzstraße 10, 01069 Dresden

Tagungsbüro

bis 13.09.2011:

VDE-Bezirksverein Dresden e. V. c/o TU Dresden, Institut für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik, Mommsenstraße 12, Toeplerbau, Zi. 109/110, 01062 Dresden
Telefon: (03 51) 46 33 45 74 Telefax: (03 51) 46 33 45 33

am 14.09.2011 ab 8.00 Uhr:

im Hülße-Bau der TU Dresden, Hörsaal S 186 H, Helmholtzstraße 10, 01069 Dresden

Tagungsleitung und Moderation

Ing. Hans-Jörg Woywod, anerkannter Sachverständiger TÜV Süd NL Dresden

Tagungsablauf

- | | |
|-----------------------|--|
| 09.00 Uhr – 09.05 Uhr | Herr Dr. Diebels , VDE-BV Dresden, Begrüßung |
| 09.05 Uhr – 09.45 Uhr | Herr Schulze , ZVEH, VDE-Bestimmungen 2011 |
| 09.45 Uhr – 10.20 Uhr | Herr Dr. Dieckert , Sozietät WRD Berlin,
Haftungsfragen bei der Erneuerung von elektrotechnischen Anlagen |
| 10.20 Uhr – 11.00 Uhr | Herr Opitz , ABB Stotz,
Allstromsensitive FI |
| 11.00 Uhr – 11.30 Uhr | <i>Pause</i> |
| 11.40 Uhr – 12.20 Uhr | Herr Schultke , HEA-Fachgemeinschaft für Effiziente Energieanwendung e. V.,
DIN 18015 Energieeffiziente Elektroinstallation |
| 12.20 Uhr – 13.00 Uhr | Herr Hüttner , enviaM,
E-VDE-AR-N 4105 Erzeugungsanlagen am NS-Netz |
| 13.00 Uhr – 14.10 Uhr | <i>Mittagspause</i> |
| 14.20 Uhr – 15.00 Uhr | Herr Miksch , Sächsische Energieagentur (Saena),
Energiekonzept der Bundesregierung und Sachsens |
| 15.00 Uhr – 15.40 Uhr | Herr Hänchen , DREWAG NETZ GmbH,
Messprodukte der DREWAG NETZ GmbH für innovative Energiekonzepte |
| 15.40 Uhr – 16.20 Uhr | Herr Winkler , BG Dresden der LiTG,
Energieeffiziente Beleuchtung – vom Sinn und Unsinn beim Stromsparen mit Licht |
| 16.20 Uhr – 16.30 Uhr | Diskussion |
| 16.30 Uhr – 16.40 Uhr | Schlusswort |
| 16.45 Uhr | <i>Ende</i> |



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

VDE

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Studenten-Fachexkursion 2011 des Fachgebiets Automatisierungs-, Mess- und Regelungstechnik nach Braunschweig und Magdeburg

„Automatisierungs-, Mess- und Regelungstechnik, EMV“

Termin: Mittwoch, 15.06. bis Freitag, 17.06.2011

Abfahrt: Mittwoch, 15.06.2011

06:00 Uhr, Bayrische Straße (Hauptbahnhof)

Besuchsobjekte:

- **Sensotech Barleben**
www.sensotech.com
- **Physikalisch-Technische Bundesanstalt, PTB Braunschweig**
www.ptb.de
- **Institut für Automation und Kommunikation, ifak Magdeburg**
www.ifak.eu
- **Wasserstraßenkreuz Magdeburg**
www.wasserstraßenkreuz-magedeburg.de

Übernachtung: Jugendherberge Wolfsburg
Lessingstraße 60, 38440 Wolfsburg
Tel. 0 53 61 / 1 33 37
www.jugendherberge.de/jh/wolfsburg

Teilnehmerpreis: 25,- EURO für VDE-Mitglieder
75,- EURO für Nichtmitglieder

Anmeldung bis **30. April 2011** (max. 22 Teilnehmer)

bei: VDE-Bezirksverein Dresden, Geschäftsstelle: Toeplerbau Zi. 109,
MommSENstraße 12 persönlich oder telefonisch (Tel.: 03 51/46 33 45 74)
oder per Email: vde-dresden@vde-online.de

Bezahlung: Überweisung auf das Konto des VDE-Bezirksvereins Dresden,
Konto-Nr. 3 120 184 992 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden,
BLZ 850 503 00 unter Angabe „Automatisierungstechnik“ **bis 30.04.2011**

Teilnahmemeldung gilt nur nach erfolgter Überweisung!

Studenten-Fachexkursion



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

VDE

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Studenten-Fachexkursion 2011 des Fachgebiets Nachrichtentechnik nach Stuttgart

„Nachrichtentechnische Systeme und Produkte“

Termin: Mittwoch, 15.06. bis Freitag, 17.06.2011

Abfahrt: Mittwoch, 15.06.2011

07:00 Uhr, Bayrische Straße (Hauptbahnhof)

Besuchsobjekte:

- *Siemens AG Industry Sector: Logistiksysteme Nürnberg*
- *Alcatel-Lucent Deutschland AG: Bell Labs/LTE (Stuttgart)*
- *Daimler AG: Electronics-Telematics u. a. (Sindelfingen)*
- *Robert Bosch GmbH: HL-Fab, ASIC (Reutlingen)*
- *IBM Deutschland R&D GmbH (Sindelfingen)*

Übernachtung: Jugendherberge Stuttgart

Teilnehmerpreis: 25,- EURO für VDE-Mitglieder
75,- EURO für Nichtmitglieder

Anmeldung bis **30. April 2011** (max. 40 Teilnehmer)

bei: VDE-Bezirksverein Dresden, Geschäftsstelle: Toeplerbau Zi. 109,
Mommсенstraße 12 persönlich oder telefonisch (Tel.: 03 51/46 33 45 74)
oder per Email: vde-dresden@vde-online.de

Bezahlung: Überweisung auf das Konto des VDE-Bezirksvereins Dresden,
Konto-Nr. 3 120 184 992 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden,
BLZ 850 503 00 unter Angabe „Nachrichtentechnik“ **bis 30.04.2011**

Teilnahmemeldung gilt nur nach erfolgter Überweisung!



**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN**

VDE

Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Studenten-Fachexkursion 2011 des Fachgebiets Energietechnik 1 nach Stuttgart

„Automotive – Elektrische Antriebe und EMV“

Termin: Dienstag, 14.06. bis Freitag, 17.06.2011

Abfahrt: Dienstag, 14.06.2011

06:00 Uhr, Bayrische Straße (Hauptbahnhof)

feststehende Besuchsobjekte:

- *Robert Bosch GmbH*
- *RB Zentrum für elektrische Antriebe (Bühl)*
- *MBtech EMC (Sindelfingen, Mönstheim)*
- *Mooser EMC Technik GmbH (Ludwigsburg)*

wahrscheinliche Besuchsobjekte:

- *HORIBA Europ GmbH*
- *Automotive Test Systems (Darmstadt)*
- *Porsche AG (Stuttgart Zuffenhausen, Weissach)*
- *Audi AG (Ingolstadt)*

Übernachtung: Jugendherberge Stuttgart Neckarpark

Teilnehmerpreis: 25,- EURO für VDE-Mitglieder

75,- EURO für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 30. April 2011 (max. 40 Teilnehmer)

bei: VDE-Bezirksverein Dresden, Geschäftsstelle: Toeplerbau Zi. 109,
MommSENstraße 12 persönlich oder telefonisch (Tel.: 03 51/46 33 45 74)
oder per Email: vde-dresden@vde-online.de

Bezahlung: Überweisung auf das Konto des VDE-Bezirksvereins Dresden,
Konto-Nr. 3 120 184 992 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden,
BLZ 850 503 00 unter Angabe „Energietechnik 1“ **bis 30.04.2011**

Teilnahmemeldung gilt nur nach erfolgter Überweisung!

Studenten-Fachexkursion 2011 des Fachgebiets Energietechnik 2 nach Berlin und Rostock „Elektroenergieübertragung“

Termin: Donnerstag, 16.06. bis Freitag, 17.06.2011

Abfahrt: Donnerstag, 16.06.2011

07:00 Uhr, Bayrische Straße (Hauptbahnhof)

Besuchsobjekte:

- *50 Hz Transmission GmbH*
- *400-kV-Kabelanlage Berlin*
- *Controlcenter in Neuenhagen*
- *HGÜ-Kontek (D-DK) in Bentwich*
- *500-MW-Kraftwerk Rostock*

Übernachtung: Jugendherberge am Liepnitzsee

Teilnehmerpreis: 25,- EURO für VDE-Mitglieder

75,- EURO für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 30. April 2011 (max. 18 Teilnehmer)

bei: VDE-Bezirksverein Dresden, Geschäftsstelle: Toeplerbau Zi. 109, Mommsenstraße 12 persönlich oder telefonisch (Tel.: 03 51/46 33 45 74) oder per Email: vde-dresden@vde-online.de

Bezahlung: Überweisung auf das Konto des VDE-Bezirksvereins Dresden, Konto-Nr. 3 120 184 992 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00 unter Angabe „Energietechnik 2“ **bis 30.04.2011**

Teilnahmemeldung gilt nur nach erfolgter Überweisung!

Korporative Unternehmen des VDE-BV Dresden: GA Energieanlagen Nord – Ein moderner Dienstleister für das neue Energiezeitalter

Die GA Energieanlagen Nord (GA-EAN) ist ein zuverlässiger Partner für den Auf- und Ausbau von Energieversorgungs-Infrastrukturen.

In Nord-, Ost- und nahezu ganz Westdeutschland sowie in den angrenzenden Nachbarländern erwirtschaften mehr als 400 Beschäftigte an 30 Standorten jährlich rund 80 Millionen Euro. Zum Kundenkreis des Unternehmens zählen alle namhaften Energieversorger und Stadtwerke sowie Industriebetriebe und öffentliche Institutionen.

Als Beteiligungsgesellschaft im Verbund der Alpiq Anlagentechnik GmbH greift die GA-EAN nicht nur auf die Finanzkraft und den Wissenspool einer europaweit führenden Dienstleistungsgruppe für Energie-Infrastrukturanlagen zurück, sondern ist auch in der Lage, schnell und flexibel Kapazitäten mit Schwesterunternehmen auszutauschen.

Fest verwurzelt in den neuen Bundesländern

Ohne solide Basis ist kein Unternehmen langfristig erfolgreich. Und die Basis der GA-EAN befindet sich zum großen Teil in unserer Region. Die Geschichte der sächsischen Büros zeigt das sehr deutlich. Diese gingen aus dem VEB Elektro-Anlagenbau Ostsachsen hervor, dessen Betriebssitz in Zittau mit Außenstellen in Bautzen und Görlitz war. In den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts gegründet, feierte das Unternehmen just im Jahr der Maueröffnung, 1989, sein 30-jähriges Bestehen. Nach der Wende firmierte das Unternehmen in EAO Elektro-Anlagenbau Ostsachsen GmbH um. Zu diesem Zeitpunkt verfügte die EAO über mehr als 400 Mitarbeiter und weitere Büros in Dresden sowie Chemnitz. Im Jahr 1991 erfolgte dann der Zusammenschluss mit der Gesellschaft für elektrische Anlagen, Fellbach bei Stuttgart (GA).

Die GA ist bereits seit 1916 Partner der Energiewirtschaft im Netzauf- und -ausbau und treibt den technischen Fortschritt seither bundesweit voran. Für die GA war die Verbindung ein wichtiger strategischer Schritt, um den Ausbau der Energie- und Kommunikations-Infrastruktur in den neuen Bundesländern mit voranzutreiben. Im Jahre 1993 fasste die GA ihre Niederlassungen in Ostdeutschland in der neu gegründeten GA Energieanlagenbau GmbH mit damaligem Sitz in Jena zusammen. Das Unternehmen wuchs sowohl organisch als auch durch Personalübernahmen von regional ansässigen Energieversorgern (z.B. von der EVM und VEAG). 1997 wurden auch die Leitungsbauaktivitäten der EAO als Niederlassung Sachsen in die GA Energieanlagenbau GmbH integriert und im Jahre 2008 schließlich erfolgte die Fusion mit der Schwestergesellschaft GA Leitungsbau Nord GmbH, Hannover, zur heutigen GA Energieanlagenbau Nord GmbH mit Sitz im Raum Magdeburg.

Regionale Präsenz schafft Kundennähe und Ansprechbarkeit

Im hiesigen Einzugsgebiet ist die GA-EAN in Dresden, Bautzen, Görlitz und Halle mit mehr als 75 Mitarbeitern vertreten. Die Büros unter Leitung von Dipl.-Ing. U. Hemmer und Dipl.-Ing. A. Prieto sind auf das Rahmenvertragsgeschäft mit den regionalen Energieversorgern spezialisiert und übernehmen Aufgaben im spartenübergreifenden Leitungs- und Netzbau. So werden unter anderem Mittel- und Niederspannungsfreileitungen sowie -kabelanlagen und Beleuchtungsanlagen errichtet. Immer mehr an Bedeutung gewinnt das Projektgeschäft, wie zum Beispiel die Netzanbindung von Windparks oder die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen. Der Schlüssel zum Erfolg ist in allen Bereichen Kundennähe – ständige Präsenz vor Ort. Dies erreicht die GA-EAN durch die zahlreichen lokalen Standorte, in denen auch die notwendigen Maschinenparks für schnelles Eingreifen im Notfall vorhanden sind. Die Teams sind so aufgestellt, dass die Kunden im Stammgeschäft auf einen ständigen Ansprechpartner vor Ort zurückgreifen können.

Partner für Umspannwerke: Von Dresden aus in ganz Deutschland

Ansässig in Dresden mit bundesweiter Ausrichtung: der Fachbereich Umspannwerke. Im Auftrag der regionalen als auch überregional agierenden Energieversorgungsunternehmen plant und errichtet die GA-EAN Umspannwerke und Hochspannungsschaltanlagen bis 400 kV. Dipl.-Ing. Th. Karger, erster Ansprechpartner für alle Themen rund um

Hochspannungsschaltanlagen, ist für diesen Fachbereich verantwortlich. Neben dem Team Engineering und Kalkulation in Dresden, realisieren zwei versierte Montageteams der Stützpunkte Bautzen und Halberstadt die bundesweiten Projekte.

Ergänzt werden die Tätigkeiten des Fachbereiches durch Leistungen in der Wartung und Instandhaltung von Umspannwerken zur Sicherung der Energieversorgung. Die deutschlandweit agierende Servicemannschaft besteht aus exzellent qualifizierten Ingenieuren und Monteuren.

Intelligent – partnerschaftlich – bodenständig

Mit diesen drei Attributen positioniert sich die GA Energieanlagen Nord als Unternehmen, das die Herausforderungen der sich rasant entwickelnden Energiewirtschaft annimmt mit intelligenten Lösungen in enger Partnerschaft mit ihren Kunden und der Bodenständigkeit eines seit fast 100 Jahren erfolgreichen Infrastrukturanlagenbauers.

Die Netze verändern sich, die Anforderungen werden komplexer: An vielen neuen, dezentralen Einspeisepunkten wird heute Energie aus Wind-, Sonnen- und Biogasanlagen in die Netze eingespeist, wo früher nur kleine Abnehmer waren. Hinzu kommen Herausforderungen an die Nieder- und Mittelspannungs-Infrastrukturen aus Themen wie Elektromobilität, Smart Metering und die damit verbundene Entwicklung zum „Intelligenten Netz“. Die Energieversorger reagieren mit Maßnahmen im Netzum- und -ausbau.

Die GA-EAN hat sich ganz auf diese Herausforderungen eingestellt und bietet Lösungen für die Planung, den Um- und Ausbau sowie den Betrieb der Netze der Zukunft. Vorteil für Unternehmen der Energiewirtschaft wie überregionale und regionale Versorger, Stadtwerke, Netzgesellschaften sowie dezentrale Energieerzeuger: Sie geben die Aufgaben rund um Planung, Bau und Betrieb komplexer Energieverteilungssysteme und -anlagen in beste Hände und behalten dabei die volle Kontrolle über das Projekt.

Entwickeln Sie mit uns gemeinsam die Netze für „morgen“!

Für unseren Fachbereich Umspannwerke mit Sitz in Dresden stellen wir ein:

- Planungsingenieur Umspannwerke (m/w)
- Team- / Projektleiter Umspannwerke (m/w)
- Obermonteur Umspannwerk (m/w)

Weitere Informationen zu offenen Stellen (deutschlandweit) finden Sie unter www.ga-ean.de.

Elektrotechnische Kolloquien im Sommersemester 2011

Ort: Technische Universität Dresden, **Barkhausenbau, Hörsaal 205**, Helmholtzstraße 18

Zeit: jeweils **mittwochs, 16.30 Uhr • Ende gegen 18.00 Uhr**

Eintritt frei!

549: 13. April 2011

Prof. Dr.-Ing. habil. Hagen Malberg, TU Dresden, Institut für Biomedizinische Technik

Rehabilitationstechnik: Medizinische und technische Herausforderungen an der Grenze zwischen Mensch und Maschine

Moderation: Prof. Dr.-Ing. habil. Leon Urbas, TU Dresden

550: 25. Mai 2011

Prof. Dr.-Ing. habil. Martin Wollschlaeger, TU Dresden, Institut für Angewandte Informatik

Die Automation im Spannungsfeld der IT-Entwicklung

Moderation: Dr.-Ing. Annerose Braune, TU Dresden

551: 08. Juni 2011

Prof. Dr.-Ing. habil. Adolf Finger und Dr.-Ing. habil. Hartmut Hiller, TU-Dresden, Institut für Nachrichtentechnik

Neuere Entwicklungen im Elektronischen Medium „Fernsehen“

Moderation: Prof. Dr.-Ing. Ralf Lehnert, TU Dresden

552: 22. Juni 2011

Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Wolfgang Hauschild, vormals HIGHVOLT Prüftechnik Dresden GmbH

Die Arbeiten des Technischen Komitees IEC 42 „Hochspannungsprüftechnik“ und die Revision der grundlegenden Standards IEC 60060-1 & 2

Moderation: Dr.-Ing. Eberhard Engelmann, TU Dresden

Wissenschaftliche Seminare an der HTW Dresden

Ort: Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Friedrich-List-Platz 1, Raum S 219

Zeit: jeweils dienstags, 15.00 Uhr

Eintritt frei!

145: 22. März 2011

„SPEKTRA – Spitzentechnologie im Bereich Schwingungstechnik und Akustik aus Dresden“

Referent: Dr.-Ing. Holger Nicklisch und Dr.-Ing. Martin Brucke

SPEKTRA Schwingungstechnik und Akustik GmbH Dresden

146: 12. April 2011

„Untersuchungen zum Einsatz elektrischer Fahrzeuge im Straßenverkehr“ (Vorstellung der Messtechnik, Untersuchungen an Batterien)

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Christian Seidel und Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Stein

HTW Dresden, Fakultät Elektrotechnik

147: 24. Mai 2011

„Permanentmagnete auf Basis Neodym-Eisen-Bor“

Referent: Dr.-Ing. Frank Jurisch

Vakuumschmelze GmbH & Co. KG in Hanau

Dresdner Automatisierungstechnische Kolloquien

Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen Außenstelle Entwurfsautomatisierung Dresden und die Technische Universität Dresden

- Institut für Automatisierungstechnik der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik
- Professur für Verkehrsleitsysteme und -prozessautomatisierung der Fakultät Verkehrswissenschaften „Friedrich List“

veranstalten die Dresdner Automatisierungstechnischen Kolloquien und laden herzlich ein.

Ort: Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen
Institutsteil Entwurfsautomatisierung, Zeunerstraße 38, 01069 Dresden

Zeit: 13.00 Uhr

Nähere Angaben zu den Themen und Referenten stehen auf unserer Homepage: www.vde-dresden.de und unter http://www.eas.iis.fraunhofer.de/dak/index_de.html

Wissenschaftliche Kolloquien des Instituts für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik (IEEH)

Die wissenschaftlichen Kolloquien des Instituts für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik finden im Sommersemester 2011 statt.

Aktuelle Termine werden auf unserer Homepage: www.vde-dresden.de veröffentlicht.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zeit: 14.50 Uhr (5. DS)

Ort: Toeplerbau, Hörsaal 317, Mommsenstr. 10, 01069 Dresden

Wissenschaftliche Kolloquien des Instituts für Feinwerktechnik und Elektronik-Design (IFTE), Fak. ET/IT der TU Dresden

Leitung: Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Lienig

Ort: Barkhausenbau der TU Dresden, Helmholtzstraße 18, Zi. II/56

Info: www.ifte.de/infos/termine

Eintritt frei!

138. 15. April 2011, 13.00 Uhr

Thema: Akustische Oberflächenwellen und ihre Nutzung für innovative Antriebe

Referent: Dipl.-Ing. Richard Günther, IFTE, TU Dresden

139. 06. Mai 2011, 13.00 Uhr

Thema: Biosignalverarbeitung – Schrittmacher in der Biomedizinischen Technik

Referent: Prof. Dr.-Ing. habil. Hagen Malberg, Institut für Biomedizinische Technik, TU Dresden

140. 17. Juni 2011, 13.00 Uhr

Thema: Randbedingungsgeführter Entwurf elektronischer Schaltungen

Referent: Dipl.-Ing. Andreas Krinke, IFTE, TU Dresden

Highvolt-Kolloquium 2011

Am 19. und 20. Mai 2011 veranstaltet die HIGHVOLT Prüftechnik Dresden GmbH das **6. HIGHVOLT-KOLLOQUIUM**. Das Kolloquium steht unter dem Motto:

„Prüfen und Messen an elektrischen Betriebsmitteln der Hochspannungstechnik“.

Es bietet eine gute Möglichkeit, über Trends der vergangenen Jahre und über sich abzeichnende Entwicklungen zu diskutieren. Veranstaltungsort ist das MARITIM Hotel & Internationales Congress Center Dresden, Ostra Ufer 2, 01067 Dresden.

Einzelheiten zum Kolloquium können Sie erfragen unter:

HIGHVOLT Prüftechnik, Dresden GmbH, Marie-Curie-Straße 10, 01139 Dresden

Frau Heidemarie Rietzschel

Tel.: +49 351 8425 663

Fax.: +49 351 8425 610

E-Mail: kolloquium@highvolt.de

Beratungen und Veranstaltungen der Arbeitskreise des VDE-BV Dresden

Interessenten an der aktiven Mitarbeit in den Arbeitskreisen oder als Gäste zu Beratungen melden sich bitte beim jeweiligen Vorsitzenden an. Dort sind auch die jeweiligen Beratungstermine zu erfragen. Termine und Themen der Veranstaltungen der Arbeitskreise entnehmen Sie bitte auch unserer Homepage: www.vde-dresden.de, die wöchentlich aktualisiert wird.

AK 1 – Starkstromanlagen

Vorsitzender: Dipl.-Ing. (FH) Woywod
Tel./Fax: (03 51) 4 20 23 14/4 20 23 78
E-Mail: hans-joerg.woywod@tuev-sued.de

AK 2 – Hochspannungsgeräte und -anlagen

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Gorgius
Tel./Fax: (0 35 83) 61 13 04/61 13 30
E-Mail: d.gorgius@hs-zigr.de

AK 3 – Betrieb von Schaltanlagen

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Schaller
Tel./Fax: (03 51) 4 68 51 00/51 88
E-Mail: jens.schaller@enso.de

AK 4 – Starkstromfreileitungen

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Werschnick
Tel./Fax: (03 51) 4 68 55 47/43 61
E-Mail: lutz.werschnick@enso.de

AK 5 – Kabeltechnik

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Böttcher
Tel./Fax: (03 51) 6 47 76 00/5 23
E-Mail: boettcher@fsg-freitai.de

AK 6 – Arbeiten unter Spannung/ETG Fachausschuss V 2.2 Arbeiten unter Spannung

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Mathias Diedrich
Tel./Fax: (0 35 42) 874 352/375
E-Mail: Mathias.Diedrich@vattenfall.de

AK 7 – Relais- und Schutztechnik

AG Hochspannungsschutztechnik
Obmann: Dipl.-Ing. Hauschild
Tel./Fax: (030) 51 50-23 43/40 41
E-Mail: Jens.Hauschild@vattenfall.de
AG Mittelspannungsschutztechnik
Obmann: Dr.-Ing. Fuchs
Tel./Fax: (03 51) 8 71 92 99/92 31
E-Mail: Reinhard.Fuchs@kema.com

AK 8 – Blitzschutz

Vorsitzender: Dr.-Ing. Werner Naumann
 Tel./Fax: (03 51) 250 95 58/401 55 00
 E-Mail: naumann.blitz@t-online.de

AK 9 – Kraftwerkselektrotechnik

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Roland Hohmann
 Tel./Fax: (03 42 02) 82 50 / 82 522
 E-Mail: r.hohmann@rti-automation.de

AK 10 – Koordination der Isolation

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Uwe Schmidt
 (TU Chemnitz, Fakultät ET/IT)
 Tel.: (03 71) 531 365 61
 Fax: (03 71) 531 242 39
 E-Mail: uwe.schmidt@etit.tu-chemnitz.de

AK 11 – Netzleittechnik

Vorsitzender: Dr.-Ing. Winkler
 Tel./Fax: (03 51) 4 68 56 46/51 88
 E-Mail: Dr.Marko.Winkler@enso.de

AK 12 – Verteilungsnetze

Vorsitzender: Dr. Detlef Nitzschke
 Tel./Fax: (03 51) 4 68 59 78/43 35
 E-Mail: detlef.nitzschke@enso.de

AK 13 – Netzzrückwirkungen

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Darda
 Tel./Fax: (03 51) 4 68 59 79/43 35
 E-Mail: thomas.darda@enso.de

AK 14 – Mess- und Automatisierungstechnik

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Gunther Naumann
 Tel./Fax: (03 51) 4 62 22 16
 E-Mail: naumann@mw.htw-dresden.de

AK 15 – Photovoltaik

Vorsitzender: Dr.-Ing. Peter Reinhardt, IdEEcon
 Franz-Latzel-Straße 5, 01257 Dresden,
 Tel.: (03 51) 2 00 23 01
 E-Mail: IdEECon-Dr.Reinhardt@t-online.de

AK 16 – Elektronik-Technologie

Vorsitzender: Prof. Dr. Bauer
 Tel./Fax: (03 51) 4 62 36 05/21 75
 E-Mail: bauer@et.htw-dresden.de

AK 17 – Sächsischer Arbeitskreis Informationstechnik

Vorsitzender: Prof. Dr. Schüffny
 Tel./Fax: (03 51) 46 33 45 86/3 72 60
 E-Mail: schueffn@iee.et.tu-dresden.de

AK 18 – Mikroelektronik

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerlach
 Tel./Fax: (03 51) 46 33 20 77/3 23 20
 E-Mail: gerlach@ife.et.tu-dresden.de

AK 19 – Elektrische Maschinen und Antriebe

Vorsitzender: Prof. Dr.-Ing. Eberhardt,
 Tel./Fax: (03 51) 46 33 45 09 / 36 55
 E-Mail: Heinz-Dieter.Eberhardt@mailbox.tu-dresden.de

AK 20 – Geschichte der Elektrotechnik

Vorsitzender: Dipl.-Ing. Schulz
 Tel./Fax: (03 51) 4 41 67 13
 E-Mail: Horeschu@web.de

Der VDE-Bezirksverein Dresden hat einen neuen Internetauftritt!

Bitte überzeugen Sie sich selbst unter:
www.vde-dresden.de

Auch die Dresdner Mitteilungen werden in den Webseiten veröffentlicht. Schicken Sie Ihre Mitteilungen zu Veranstaltungen, Informationen zur Arbeit und zu Terminen der Arbeitskreise, Reiseberichte zu Exkursionen – eben alles, was für die VDE-Mitglieder interessant und wissenswert ist, an:

vde-dresden@vde-online.de

Regionalwettbewerb Dresden-Ostsachsen Jugend forscht

Der Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ fand in diesem Jahr in Nünchritz statt. Nünchritz ist kein zufällig gewählter Ort, sondern mit Nünchritz ist Forschung auf ganz besondere Weise verbunden. Nünchritz ist die Wiege der Siliconchemie Deutschlands und die Wacker Chemie AG, Werk Nünchritz ist heute mit 900 Mitarbeitern eines der bedeutendsten Werke dieser Branche weltweit. Grundlage der erfolgreichen Entwicklung von Wacker Chemie in Nünchritz, wo derzeit für 800 Mill. Euro eine neue Polysiliziumproduktion für die Solartechnik aufgebaut wird, war und ist nach den Worten des Werkleiters die Forschung. Deshalb liegt diesem Unternehmen, das 4 % seines Umsatzes in die Forschung investiert, sehr viel an der Förderung von jungen Menschen, die sich der Forschung widmen, und es fördert deshalb diesen Wettbewerb als Pate maßgeblich. Weitere Paten sind das Wirtschaftsforum Sächsisches Elbtal und die ENSO Energie Sachsen Ost AG.

Der VDE-BV Dresden förderte den Regionalwettbewerb in diesem Jahr mit fünf Sonderpreisen für die Wettbewerbsteilnehmer und organisierte und realisierte gemeinsam mit der TU Dresden die Aufstellung des Ausstellungssystems, an dem die einzelnen Projekte präsentiert wurden.



Logisch, dass dabei die Gelegenheit genutzt wurde und mit einem VDE-Stand über die Arbeit des VDE-BV Dresden informiert und die Vorzüge der Mitgliedschaft im VDE erläutert wurden, schließlich stehen viele Teilnehmer kurz vor Aufnahme eines Studiums.

Insgesamt wurden von 40 Wettbewerbsteilnehmern 34 Projekte eingereicht. Der Wettbewerb „Jugend forscht“ ist gegliedert in den gleichnamigen Wettbewerb für Jugendliche von 15 bis 21 Jahre und in den Wettbewerb „Schüler experimentieren“ für Schüler bis 14 Jahre.

In der Sparte „Jugend forscht“ gab es 9 Sieger, die damit für den Landeswettbewerb Sachsen qualifiziert sind und 5 Sieger im Wettbewerb „Schüler experimentieren“. Ausnahmslos alle Projekte sind respektable Leistungen der jungen Forscher und Experimentatoren.

Ob es nun das Experiment ist,

- eine Meißner Fummel zu backen und dabei das Verhalten von Hefe, Wasser und Zucker zu erforschen,



- einen Schulranzen mit Solarbeleuchtung für einen sicheren Schulweg auszustatten oder



- experimentell die Tücken ruckender Zahnradübertragungen zu analysieren,



es sind Projekte, die mit Fleiß und Intelligenz erarbeitet und termingerecht fertig gestellt wurden. Die Projekte sind nicht nur für die Wettbewerbsteilnehmer in höchstem Maße förderlich für ihre persönliche Entwicklung, sondern auch durchaus eine lohnenswerte Leistungsschau für Eltern, die ihrem Nachwuchs förderliche Orientierung für die Freizeit geben wollen.

In der Region „Jugend forscht“ gibt es Exponate, die auf sehr hohem Niveau stehen und teilweise in größere Forschungsprojekte eingebettet sind. Deutliche „Fußnoten“ verweisen auf den eigenen Anteil der jungen Forscher.

Sonderpreise des VDE-BV Dresden erhielten von der Wettbewerbsjury, in der Herr Dipl.-Ing. Brunner von unserem Bezirksverein mitwirkte:

Herr **Hagen Schmidt**, vom Martin Andersen Nexo-Gymnasium in Dresden, der eine Grafikkarte programmierte, um Datenbankoperationen parallel zu bearbeiten und damit gegenüber den Operationen auf einer normalen CPU zu beschleunigen.



Die Herren **Jan Phillip Wulfkühler** und **Josef Kaiser** vom Marie Curie Gymnasium untersuchten die Bildung von Superzellen in der Atmosphäre, die verantwortlich sind für das Entstehen von Wirbelstürmen in Sachsen, die 2011 zu verheerenden Schäden geführt haben.



Zu überlegen ist, ob unsere Dimensionierungsvorschriften für Freiluftschaltanlagen und Freileitungen in Hinblick auf diese Erscheinungen zu überprüfen sind.

Martin Schmidt von SAP untersuchte den Einfluss elektrischer Felder auf die Dipoleigenschaften von destilliertem Wasser, eine grundlegende Untersuchung, die außerordentlich hohe Anforderungen an die Handhabung der Messtechnik stellt.



Mit der Untersuchung der Korrelation zwischen Sturzangst & Gangparametern bei Patienten mit symptomatischer Hemiparese (Lähmungen der Beine) hat **Caroline Plett** von der Ersten Europäischen Schule für Physiotherapie in Kreischa bei Dresden ein Gebiet bearbeitet, das die Schaffung von Grundlagen für die Verbesserung der Lebensqualität von Hemiparese betroffener Menschen zum Ziel hat.

Der VDE-Sonderpreis würdigt das besondere Engagement dafür, gerade für diese behinderten Menschen forschend tätig zu sein.

Dieser insgesamt auf hohem Niveau stehende Wettbewerb hatte nur einen Nachteil, die Anzahl von Exponaten der Elektrotechnik könnte größer sein. Vielleicht gelingt es uns als Bezirksverein im nächsten Jahr, durch geeignete Betreuung von einem oder von zwei jungen Forschern ein neues Projekt zu kreieren oder Schüler zur Arbeit an einem attraktiven Experiment anzuregen.

Interessierte Schüler gibt es genug, geeignete VDE-Mitglieder sind auch vorhanden. Der VDE-BV wird sich bemühen, sie zusammen zu bringen.

17. Internationale Elektrotechnikolympiade am 16.04.2011 in Zittau

Auch in diesem Jahr wird die Elektrotechnik-Olympiade von der Fakultät Elektrotechnik und Informatik der Hochschule Zittau/Görlitz ausgerichtet. Schirmherrin der Elektrotechnik-Olympiade ist die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Prof. Dr. Freifrau von Schorlemer.

Die Olympiade ist offen für alle alle Schüler der Euroregion Neiße aus Deutschland, Tschechien und Polen mit guten Physikkenntnissen. Nach einer 90-minütigen Klausur, die über Sieg und Platz entscheidet, finden die Teilnehmer im Rahmen einer Exkursion vielfältige Möglichkeiten der Begegnung.

Der VDE-Bezirksverein Dresden gehört zu den Sponsoren der Veranstaltung. Er wird von Herrn Prof. Dr.-Ing. habil. Herbert Kindler vertreten.

Weitere Einzelheiten können unter

**Hochschule Zittau /Görlitz
Fakultät Elektrotechnik und Informatik
Fachbereich Elektro- und Informationstechnik**

erfragt werden.

Fotowettbewerb des VDE-BV Dresden

**Der VDE-BV Dresden lobt einen
Fotowettbewerb zum Thema**

„Der VDE-BV Dresden“

aus. Eingereicht werden können Fotos, die die Arbeit des Bezirksvereins (z. B. Tätigkeit der Arbeitskreise, Exkursionen, Tagungen usw.) zeigen.

- Die Bilder dürfen nicht aufgezogen sein und müssen ohne Passepartout eingereicht werden.

Die Autoren erklären mit der Einreichung, dass sie die Urheber der Fotos sind und alle Bildrechte bei ihnen liegen. Rechte Dritter, insbesondere die abgebildeter Personen, dürfen einer Veröffentlichung nicht entgegenstehen.

Die eingereichten Fotos werden bei Bedarf auf der Homepage und in Dokumenten des VDE-BV Dresden unter Nennung des Autors veröffentlicht. Die Einreicher erklären sich damit einverstanden. Für weitergehende Verwendungen werden gesonderte Vereinbarungen getroffen.

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des VDE-BV Dresden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die eingereichten Arbeiten werden von einer Jury, die sich aus fünf Mitgliedern zusammensetzt, bewertet.

Ausgeschrieben werden

drei Geldpreise	150 Euro
	100 Euro
	50 Euro

Bedingungen

- Die Fotos dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.
- Die Fotos sind als Aufsichtsbilder auf Papier im Format 13 × 18 cm, in digitaler Form in einer Auflösung von 300 dpi, als JPEG oder TIF-Datei einzureichen.
- Die Arbeiten sind mit Name, Anschrift und Titel des Bildes zu kennzeichnen.
- Die Fotos können sowohl schwarz/weiß als auch farbig sein.
- Pro Einreicher dürfen bis zu 3 Bilder eingereicht werden.

Zeitplan

Die Einsendungen erfolgen an die Geschäftsstelle des VDE-BV Dresden ab 15. Juni 2011. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2011. Die Jurierung erfolgt bis zum 10. August 2011.

Die Gewinner werden im Heft 4/2011 der Dresdner Mitteilungen veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





LEISTUNG DIE VERBINDET

Als führendes Unternehmen im Leitungsbau sind wir Mitglied des VDE. Um weiterhin ein erfolgreiches Unternehmen zu bleiben, sind wir stets auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Eine viel versprechende Karriere und eine aussichtsreiche Zukunft können wir vor allem Ingenieuren bieten.



ENSO.
Mehr Energie.
Mehr Service.

Strom, Erdgas, Wasser und Wärme:
ENSO versorgt Sie sicher und zuverlässig.
Mit modernen Service-Angeboten sind wir
Ihr starker Energiepartner in Ostsachsen.

Service-Telefon: 0800 6686868 (kostenfrei)

www.enso.de



Mehr Energie. Mehr Service.